

„Zeig's uns Heidelberg!“

Kampagne lädt zum Mitmachen ein



Sie ist bunt, leicht wie ein Comic und offen für Mitstreiter: Die Kampagne „Zeig's uns Heidelberg“ wirbt dafür, die zentralen Regeln gegen Corona einzuhalten: Abstand, Hygiene, Alltagsmaske und Lüften. Einrichtungen aus allen Bereichen der Stadt rufen dazu auf, mit diesen einfachen aber effektiven Maßnahmen gegen das Virus vorzugehen. Es ist eine Kampagne aus Heidelberg für Heidelberg, initiiert von der Stadt Heidelberg und Akteuren der Kreativszene.

„Wir haben es selbst in der Hand, dass sich das Virus nicht ungehindert weiterverbreiten kann: Abstand halten, Hygiene einhalten, Alltagsmaske tragen, Räume gut lüften. Wir müssen uns und andere beständig dazu animieren, diese Verhaltensregeln zu beachten“, erklärt Oberbürgermeister

ter Prof. Dr. Eckart Würzner.

Stellten die Kampagne im Dezernat 16 gemeinsam vor (v.l.): Markus Artur Fuchs von KontextKommunikation, Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Pascal Baumgärtner. (Foto Dittmer)

Ohne erhobenen Zeigefinger

„Zeig's uns Heidelberg!“ lädt zum Mitmachen ein, möchte ein solidarisches Bewusstsein für die gegenwärtige Situation schaffen. „Es soll eine Kampagne ohne den erhobenen Zeigefinger sein“, erklärt Pascal Baumgärtner. Der Leiter des Metropolink-Festivals hat bei der Erstellung der Kampagne maßgeblich mitgewirkt. „Wir wünschen uns, dass viele selbst kreativ werden“, so Baumgärtner.

Viele Möglichkeiten zum Mitmachen

Die Kampagne „Zeig's uns!“ lebt davon, dass möglichst viele mitma-


chen und die Botschaft weitertragen. Als Multiplikatoren sind bereits viele Unternehmen und Einrichtungen aus Wirtschaft und Kultur dabei. Mitstreiterinnen und Mitstreiter haben folgende Möglichkeiten, um sich einzubringen:


› **Multiplikator werden:** Jeder Botschafter kann von der Webseite www.zeigsuns.heidelberg.de Plakate zum Selbstaussdrucken herunterladen oder diese bestellen.

› **Plakate zum Selbstgestalten:** Unternehmen, Institutionen, Schulen und Kitas können Plakate selbst gestalten. Kinder können beispielsweise ihr persönliches Plakat designen und zeichnen, auf was sie

sich freuen, wenn die Corona-Krise vorbei ist. Kontakt per Mail unter: zeigsuns@heidelberg.de.

› **Online-Botschafter:** Heidelbergerinnen und Heidelberger können sich in den Sozialen Medien als Unterstützer an der Kampagne beteiligen. Sie wurde entwickelt in Zusammenarbeit mit der Heidelberger Agentur KontextKommunikation.

 Weitere Infos zur Kampagne unter www.zeigsuns.heidelberg.de

 Weitere Infos zur Corona-Lage auf Seite 5 und unter www.heidelberg.de/coronavirus

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt

Sitzung am 12. November

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 12. November. Die öffentliche Sitzung beginnt um 16.30 Uhr. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl der/des Beigeordneten für das künftige Dezernat „Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit“. Die Sitzung wird in den Neuen Sitzungssaal im Rathaus übertragen, die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die gesamte Tagesordnung ist auf den Seiten 6/7 dieser Ausgabe und im Internet zu finden.

 www.gemeinderat.heidelberg.de

ARBEITGEBERIN STADT

Gleichstellung als Ziel

Ausbildung: hoher Frauenanteil

Die Stadt Heidelberg hat als Arbeitgeberin Erfolge bei Gleichstellung von Frauen und Männern vorzuweisen. Es gibt aber auch Handlungsbedarf: Dem aktuellen Gleichstellungsbericht zufolge hat sich die Position der Frauen verbessert, beispielsweise beim Beschäftigungsanteil und beim Arbeitsvolumen. Sie sind aber viel seltener in Führungspositionen anzutreffen. Bei den Auszubildenden lag der Frauenanteil 2018 bereits bei 59 Prozent.

S. 4 ›

STADTBÜCHEREI

Lesen, Lernen, Filme schauen

Stadtbücherei weiter geöffnet

Die Stadtbücherei bleibt geöffnet, trotz Corona-Pandemie. Allerdings dürfen sich maximal 100 Besucherinnen und Besucher in der Poststraße 15 aufhalten. Auch der Bücherbus fährt weiter seine Haltepunkte an. Zahlreiche Bücher und Zeitungen kann man auch zu Hause herunterladen. Über das neue Streaming-Angebot „Filmfreund“ lassen sich 2.000 Filme und Serien im „Heimkino“ anschauen. Und Schülerinnen und Schüler erhalten Online-Hilfe.

S. 12 ›



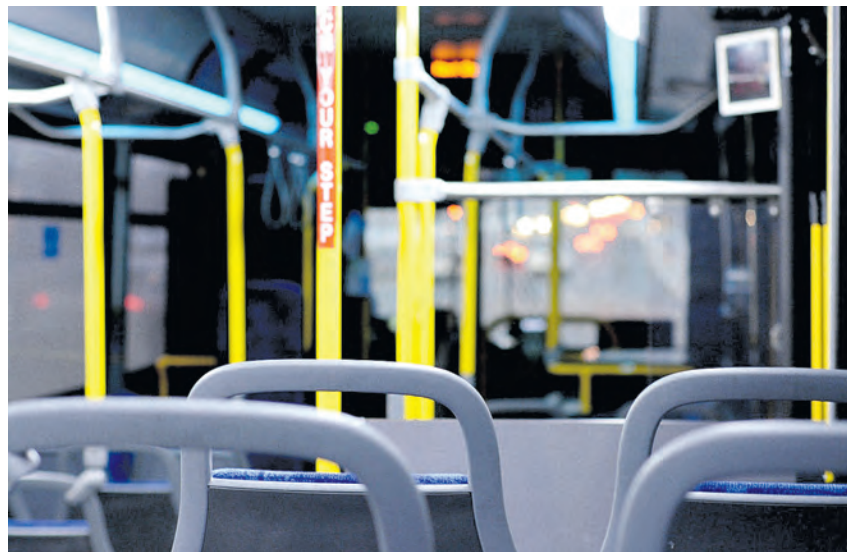
Bündnis 90/Die Grünen

Anja Gernand

Dicke Luft im Klassenzimmer - Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen

„Was hast du gesagt?“ ist wohl momentan die häufigste Frage im Unterricht, findet dieser schließlich seit den Herbstferien mit allgemeiner Maskenpflicht statt. Zusätzliche Ausstattung diesen Winter werden wohl auch Daunenjacken, Decken und sonstige wärmende Utensilien sein, da regelmäßig gelüftet werden muss. Die Notwendigkeit steht außer Frage, aber eine Diskussion darüber, wie man die Situation an den Schulen besser und vor allem sicherer für alle machen kann, ist mehr als überfällig.

Immerhin: Seit dem letzten Lockdown hat die Stadt Heidelberg einige Tablets als Leihgeräte für Schüler*innen angeschafft. Außerdem können nun alle Schüler*innen und Lehrer*innen diverse Microsoft-An-



So viel Platz im Bus auf dem Weg zur Schule wäre schön. (Foto naeimasy/Pixabay)

wendungen kostenlos nutzen. Der große Wurf in der Digitalisierung ist das aber nicht. Nach wie vor fehlt der Stadt ein langfristiges Ziel bei der Digitalisierung der Schulen, genauso wie das dazu passende Personal zur Betreuung der Schul-IT.

Die technischen Voraussetzungen sind das eine, aber Orte wie Schulen und Bildungseinrichtungen, an denen so viele Menschen zusammenkommen, brauchen weitere Grundvoraussetzungen für einen Betrieb unter Pandemiebedingungen. Die

Frage beispielsweise nach Luftreinigungsgeräten wird auch in Heidelberg immer lauter. Sogenannte CO₂-Ampeln, die die Luftqualität messen und rechtzeitig ans Lüften erinnern, werden nun angeschafft und auch einfache Plexiglasscheiben für Lehrerzimmer und Klassen können jetzt von Schulen geordert werden. Das sind aber nur sehr geringe Hilfen und abermals wünscht man sich mehr Kreativität bei der Suche nach Lösungen. Hohe Plexiglas-Abtrennungen rund ums Pult würden

wenigstens den Lehrer*innen zeitweilig ermöglichen, im Unterricht keine Maske zu tragen - eine deutliche Erleichterung für alle, nicht nur im Fremdsprachenunterricht.

Hygieneregeln in der Schule sind allerdings schwer zu vermitteln, wenn man sich die Situation auf dem Schulweg anschaut: Zu Recht fragen Schüler*innen, warum sie in der Schule überhaupt Abstand halten sollen, wenn sie sich morgens im Bus wegen Überfüllung beinahe gegenseitig auf dem Schoß sitzen. Dabei ist gerade hier die Lösung nicht weit: Entzerrte Anfangszeiten der Schulen im Stadtgebiet wären ein Anfang genauso wie ein Betrieb mit halben Klassen. Zusätzlich fördert das Land jetzt neue Schulbusse zu 95%, was aber von der Stadt erstmal genutzt werden müsste. Auch die Einbindung von privaten Busunternehmen, die ja aktuell kaum Aufträge haben, wäre Infektionsschutz und Wirtschaftsförderung in einem. Bald also mit dem Flixbus in die Schule? Das WLAN für die digitalen Hausaufgaben wäre dort immerhin besser als in so mancher Schule!

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Larissa Winter-Horn

Nachtbürgermeister

Entgegen der grünen Stimmungsmache hat es nichts mit einer Scheindebatte zu tun, dass wir mit CDU, SPD, FDP und GAL darauf bestanden haben, dass die Stelle des/r Nachtbürgermeisters/in noch einmal neu ausgeschrieben wird. Die Stelle soll zur Lärmreduktion in der Altstadt beitragen und zur nachhaltigen Verbesserung der Angebotsqualität. Sie ist wichtig und soll sobald als möglich besetzt werden. Aber ebenso wichtig ist ein rechts-sicheres Verfahren und das Einhalten der finanziellen Vorgaben. Erfreulicherweise haben das auch die Verwaltung und die Mehrheit des Gemeinderates erkannt! Wir sind zuversichtlich, dass sich ab dem Frühjahr eine geeignete Person oder auch ein Team um die Probleme in der Altstadt kümmert.

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Michael Pfeiffer

Hallenbelegungspläne

Mein Antrag vom Mai 2018, die Belegungspläne unserer Heidelberger Sporthallen transparent auf der Homepage der Stadt zu veröffentlichen, wurde nun endlich bearbeitet. Das Ergebnis ist leider etwas dürftig. Hier der Link: <https://tvkweb.heidelberg.de/tvk/tvkweb.php>. Vergleicht man das Angebot mit Städten wie z.B. Freiburg, spielen wir nur in der Kreisklasse. Immerhin hat unser Oberbürgermeister zugesagt, dass wenigstens die Vereine noch aufgeführt werden, was zunächst nicht vorgesehen war. Leider kann man auch nicht sehen, welche Sportart in welcher Halle angeboten wird. Immerhin ist es nun Vereinen möglich, Hallenzeiten über das Internet zu buchen. Es ist nicht der ganz große Wurf, aber ein Schritt in die richtige Richtung.

✉ mp-pfeiffer@gmx.net



Die Linke

Zara Kiziltaş

Nie wieder!

Heute trauern und gedenken wir der Jüd*innen, die in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 ermordet, verletzt und festgenommen wurden. Das Brennen der Synagogen kennzeichnete den Beginn des systematischen Terrors, dem Jüd*innen von da an ausgesetzt werden sollten. Auch vor Heidelberg machten die Nationalsozialisten keinen Halt und versuchten auch hier jegliches Dasein jüdischen Lebens gewaltsam auszulöschen. Weder in Heidelberg noch sonst wo dürfen wir erlauben, dass sich dies wiederholt. Die Pogromnacht soll uns Mahnung sein, Faschisten und ihren menschenverachtenden Ideologien immer und überall entgegenzutreten. Gerade jetzt, während und trotz der durch Corona bedingten fehlenden Öffentlichkeit, ist das umso wichtiger.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Dr. Simone Schenk

Verkehr ...

... braucht Management. Allerdings funktioniert es nicht, wenn Parkplätze einfach ersatzlos gestrichen werden, ohne Quartiersparkflächen auszuweisen. Dann fahren nämlich die nach wie vor vorhandenen Autos Runde um Runde, auf der Suche nach einem Parkplatz. Das widerspricht unseren Klimaschutzzielen. Es funktioniert auch nicht, Zufahrten zu Schulen einfach zu sperren, ohne sinnvolle Zonen (nicht Parkplätze!) in der Nähe auszuweisen, in denen Kinder sicher und schnell herausgelassen werden können, wenn es nicht anders geht. Sonst entstehen nämlich nachweislich gefährliche Situationen und Verkehrschaos an anderer Stelle im Umfeld der Schule. Das widerspricht unserem Ziel: Mehr Sicherheit für unsere Kinder. Weniger Verbote, mehr Management!

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Dr. Jan Gradel

CDU fordert öffentliche Stellenausschreibung zur Findung eines Nachtbürgermeisters

Das bisherige Auswahlverfahren zur Findung eines Nachtbürgermeisters zählt nicht zu den Glanzleistungen der dafür verantwortlichen Akteure. Die CDU-Gemeinderatsfraktion fordert gemeinsam mit anderen Parteien im Heidelberger Gemeinderat, dass bei der Besetzung des Nachtbürgermeisters die Regeln des öffentlichen Dienstes gelten und der Gemeinderat über eine Personalfindungskommission mit dem Verfahren zur Findung eines Nachtbürgermeisters betraut wird und auch darüber entscheidet, wer diese verantwortungsvolle Position in Zukunft innehaben wird. Die Stelle soll zunächst auf ein Jahr befristet werden mit der Zukunftsperspektive einer Verlängerung. Gegebenenfalls kann die Stelle auch geteilt werden.

Bei der Stellenausschreibung ist für uns von der CDU-Gemeinderatsfraktion wichtig, dass ein klares Tätigkeitsprofil vorliegt. Dies beinhaltet primär folgende Tätigkeitsmerkmale wie die Präsenz an neuralgischen Punkten vornehmlich auch an Wochenenden und in der Nacht, die Lärmreduktion und eine nachhaltige Verbesserung der Angebotsqualität. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens sollen die Bewerber ein Konzept zur Umsetzung der Anforderungen vorlegen. Für die Entlohnung hat der Gemeinderat ein Budget von 50.000 Euro beschlossen, darüber hinaus kann sich die CDU auch vorstellen, zusätzliche Projektmittel aus nicht abgerufenen Mitteln der Clubförderung zur Verfügung zu stellen.

Herzliche Grüße und bleiben Sie bitte gesund! Ihr Dr. Jan Gradel

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Karl Emer

Betriebshof endlich erneuern - Infrastruktur sichern



Noch liegen die Pläne für die Erneuerung des Betriebshofs nicht vor, schon wird heftig über sie in Teilen gestritten. Dabei werden sonderbare Positionen deutlich. So wird von der BL lautstark behauptet, die Planung gefährde die Förderung durch Bund/Land. Worauf sich diese Behauptung stützt wie auch jene, dass „eine deutliche Verkleinerung des Betriebshofes an der Bergheimer Straße“ beabsichtigt sei, bleibt im Verborgenen, weil - s.o. - die Pläne ja noch gar nicht fertig sind geschweige denn uns zur Beratung vorliegen. Aber auch die andere Seite des Gemeinderats löst Verwunderung aus. Vor 1 Jahr erging der Arbeitsauftrag

an die Stadtverwaltung, „sofort die vorliegenden Planungen für den Ausbau des Betriebshofes am Altstandort in der Bergheimer Straße wiederaufzunehmen“ und dabei das bereits beschlossene ‚Zukunftskonzept Bergheim‘ zu integrieren. Der Auftrag endete mit dem Satz: „Zusätzlich soll die dezentrale Unterbringung von Bussen und Bahnen ebenfalls geprüft werden.“ Der Beschluss kam auf Antrag von CDU, HDer, SPD u.a. zustande. Und nun unterstützen maßgebliche Vertreter*innen von CDU/HDer Proteste gegen die Absicht, einen seit 23 J. als „Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung“ ausgewiesenen Acker an der Haltestelle Rohrbach-Süd als Standort für eine solche Unterbringung in Erwägung zu ziehen. Ausgerechnet die konservativen Fraktionen, die fortlaufend auf geltendes Planungsrecht pochen, stellen dies plötzlich in Frage! Wir warten auf die gesamte Vorlage zur Betriebshoferneuerung und entscheiden auf deren Grundlage - für eine nachhaltige Verkehrsinfrastruktur.

☎ 06221 58-47150
✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



AfD

Timothy Bartsch

Briefwahl und Wahlbetrug

Briefwahl ist demokratisch hochgefährlich, die wichtigen Wahlgrundsätze frei und geheim sind nicht gewährleistet. Dass 30 % der Wahlstimmen in Heidelberg mittlerweile per Brief eintreffen ist ein Alarmsignal! Den demokratischen Gau sehen wir aktuell in den USA, dort muss die Wahl jetzt von Gerichten entschieden werden. „Sleepy Joe“ Biden, der kaum 12 Leute zu einer Wahlkampfveranstaltung bringt, soll die meisten Stimmen in der Geschichte eingefahren haben. 9 Millionen mehr als die „Messiasfigur“ Obama. Wer glaubt so etwas?

✉ timethy.bartsch@afd-bw.de



Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Bürgerentscheid erreicht!

11 479 Unterschriften ...

... für das Bürgerbegehren gegen die Verlagerung des Ankunftsentrums für Flüchtlinge aus dem PHV in das Wieblinger Gewann Wolfsgärten wurden abgegeben.

✉ arnulf.lorentz@t-online.de



DIE PARTEI

Björn Leuzinger

Realsatire

Während der N8bürgermeister wegen formaler Fehler (auf die ich von Anfang an hingewiesen hatte) jetzt neu ausgeschrieben werden soll, leisten sich die Grünen erneut einen mentalen Lockdown und bemerken plötzlich, dass die Wolfsgärten als Flüchtlingsankunftszentrum ungeeignet sind (worauf ich sie von Anfang an hingewiesen hatte). Die cdU fordert einen „online-Karneval“, serviert wird 1 Festplatte. Deshalb von mir was Seriöses: Heute ist St. Martin Sonneborn Tag. Er teilte einst den Deckmantel der Satire!

✉ info@die-partei-heidelberg.de

Die nächsten Sitzungen

Umlegungsausschuss: Dienstag, 17. November, 16.30 Uhr

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 17. November, 17 Uhr

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 18. November, 17 Uhr

Ausschuss für Kultur und Bildung: Donnerstag, 19. November, 17 Uhr

Die Sitzungen finden alle im Rathaus, Marktplatz 10, statt.

🌐 www.gemeinderat.heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

In der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu Wort. Die Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge in vollem Umfang selbst verantwortlich, insbesondere auch in Bezug auf alle notwendigen Nutzungsrechte.

Gleichstellung bei der Stadt

Städtische Mitarbeiterinnen: Position verbessert, aber selten Chefin

Die Stadt Heidelberg hat als Arbeitgeberin Erfolge bei Gleichstellung von Frauen und Männern vorzuweisen, es gibt aber weiterhin Handlungsbedarf: Dem aktuellen Gleichstellungsbericht zufolge hat sich die Position der Frauen verbessert, beispielsweise beim Beschäftigungsanteil und beim Arbeitsvolumen. Sie sind aber viel seltener in Führungspositionen anzutreffen. Zudem verdienen Frauen im Vergleich mit männlichen Beschäftigten – trotz Bezahlung nach Tarifrecht – durchschnittlich noch immer weniger.

Das geht aus dem Bericht zur „Umsetzung der Dienstvereinbarung zur Gleichstellung von Frauen und Männern innerhalb der Stadtverwaltung Heidelberg“ hervor. Den hat das Amt für Chancengleichheit kürzlich im Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit vorgelegt. Der Bericht spiegelt den Stand der Gleichstellung im Zeitraum der Jahre 2013 und 2018 wider. Hier die wichtigsten Ergebnisse:



Achter Bericht zur Umsetzung der Dienstvereinbarung der Stadtverwaltung Heidelberg zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Der aktuelle Bericht zeigt die Entwicklung der Gleichstellung von 2013 bis 2018. (Foto Shutterstock)

Erfolge bei der Gleichstellung

- › Frauen sind überdurchschnittlich erfolgreich beim Zugang zur Stadt als Arbeitgeberin. Ihr Anteil unter allen Ausbildungsbeginnenden lag 2018 bei 59 Prozent. (2013: 56,5 Prozent)
- › Im gehobenen Dienst sind Frauen stark vertreten. Führungsaufgaben übernehmen sie in der Amtsleitung (2018: 30 Prozent Anteil), Abteilungs-

leitung (45 Prozent) bis stellvertretende Abteilungsleitung (53 Prozent).

› Im gehobenen und höheren Dienst lag der Frauenanteil bei Stellenzusagen 2018 bei fast 70 Prozent.

Handlungsbedarf

› In höheren Führungspositionen sind Frauen nach wie vor stark unterrepräsentiert.

› Frauen verdienen im Durchschnitt immer noch weniger, trotz Bezahlung nach Tarif.

› Klassische Geschlechterrollen, etwa bei der Berufswahl oder der Ausübung von Erwerbsarbeit und Elternschaft, bestehen weiter. 2018 waren 128 städtische Mitarbeiterinnen, aber lediglich 33 Mitarbeiter in Elternzeit.

› Die Teilzeitquote der Frauen ist mit 49 Prozent noch immer sehr hoch (Männer: acht Prozent).

1995 wurde die „Dienstvereinbarung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ erstmals von der Stadt unterzeichnet. Der aktuelle Bericht steht zum Download bereit. cca

www.heidelberg.de/gleichstellungsbericht

„PLAN B“ für Studienzweifler

Ist mein Studium für mich noch das Richtige? Soll ich lieber eine Ausbildung in einem Unternehmen beginnen? Studierende sind mit ihren Zweifeln in Heidelberg nicht allein: Mit dem neuen Projekt „PLAN B“ unterstützt die Stadt gemeinsam mit Partnern und Unternehmen sogenannte Studienzweifler bei ihrem nächsten Karriereschritt.

Eine digitale Plattform bündelt die wichtigsten Informationen zu den vielfältigen Beratungs- und Veranstaltungsangeboten in Heidelberg rund um die Themen Studium und Ausbildung. Für Studierende, die sich für eine Ausbildung oder ein duales Studium interessieren, gibt es eine Unternehmensdatenbank mit Angeboten von mehr als 30 Heidelberger Betrieben. Eine Kernbotschaft des Projektes lautet: Ein Studienabbruch ist kein Scheitern. Darin liegt die Chance, einen individuellen „PLAN B“ verwirklichen zu können.

Projektpartner sind die Universität Heidelberg, die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar, die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald und die Heidelberger Dienste.

Weitere Informationen unter www.planb-heidelberg.de

Weniger Ausbildungsplätze in Heidelberg

Corona-Pandemie trifft den Arbeitsmarkt – Stadt hält ihr Ausbildungsangebot aufrecht

Die Corona-Pandemie trifft den Arbeitsmarkt in Heidelberg hart – wenn auch nicht so stark wie in anderen Städten in Baden-Württemberg. Davon betroffen ist auch der Ausbildungsbereich.

Im vergangenen Jahr wurden der Agentur für Arbeit Heidelberg noch 1.239 Ausbildungsplätze gemeldet. Zum Ausbildungsbeginn im September 2020 waren es nur noch 956 Stellen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden in Heidelberg zudem weniger Bewerberinnen und Bewerber für Ausbildungsstellen verzeichnet. Im



Zum Ausbildungsauftritt 2020 pflanzten neue städtische Auszubildende mit ihrem Ausbilder Felix Holzer (2.v.r.) einen Ginkgobaum. (Foto Stadt HD)

September 2019 waren es noch 542 Menschen, in diesem Jahr sank die Zahl um 2,6 Prozent auf 528.

„Wir schauen uns die Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt genau an und stehen dazu mit unseren Part-

nern von der Agentur für Arbeit, den Kammern und aus der Wirtschaft in engem Austausch“, sagt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. „Unsere Berufsberatung ist mit innovativen Ideen und viel Engage-

ment auch in schwierigen Zeiten stets an der Seite der Jugendlichen“, betont Klaus Pawlowski, Chef der Agentur für Arbeit Heidelberg.

Ausbildungsbetrieb Stadt Heidelberg

Trotz der Corona-Pandemie hält die Stadt weiter ihr breites Spektrum der beruflichen Ausbildung aufrecht: Zum Herbst 2021 sind wieder rund 60 Ausbildungsplätze in 28 unterschiedlichen Berufen zu vergeben. Für einige Berufe wie zum Beispiel als Erzieherin/Erzieher, Gärtnerin/Gärtner, beim Theater und für zahlreiche duale Studiengänge können sich Interessierte noch bis 15. November 2020 bewerben. Für IT-Berufe und im Handwerk endet die Bewerbungsfrist später. Eine Übersicht über die Ausbildungsplätze gibt es online. red

www.heidelberg.de/ausbildung

Corona: Jeder kann sich und andere schützen

Neueste Informationen zur Corona-Pandemie

Rasant steigende Infektionszahlen erfordern von jedem eine noch striktere Beachtung der Verhaltensregeln zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Gemeinsam mit Akteuren der Kreativwirtschaft motiviert die Stadt mit Plakaten und in den Sozialen Medien zur Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln. Dabei kann jeder selbst Botschafter werden (siehe S.1). Weitere Corona-Infos:

Trotz Corona-Vorgaben genügend Schlafplätze für Obdachlose

Die Stadt öffnet gemeinsam mit dem Katholischen Verein für soziale Dienste ab 16. November wieder ihr Winter-Notquartier in Rohrbach. Hier gibt es zusätzlich acht Übernachtungsplätze für wohnungslose Menschen. Ihre Zahl musste coronabedingt reduziert werden. Weitere Hilfsangebote stehen zur Verfügung.

Reiserückkehrer: kürzere Quarantäne

Seit vergangenem Sonntag gelten in Baden-Württemberg neue Regeln



Zwei der Plakatmotive, mit denen Akteure der Kreativwirtschaft und die Stadt um Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln werben. (Grafik KontextKommunikation)

für die Einreise-Quarantäne. Eine Änderung betrifft unter anderem die Verkürzung des Zeitraums von 14 Tagen auf 10 Tage. Bestimmte Einreisende sind von der Quarantäne ausgenommen, wenn sie einen Negativtest vorlegen.

Selbstisolation nach Kontakt mit Corona-Infizierten

Bei den derzeit extrem rasch steigenden Fallzahlen kann es vorkommen, dass Menschen über ihr Umfeld in-



formiert werden, dass sie Kontaktperson sind, noch bevor sie vom Gesundheitsamt davon erfahren. In einem solchen Fall sollte man sich rechtzeitig eigenverantwortlich in die sogenannte Selbstisolation begeben, rät Dr. Andreas Welker, stellvertretender Leiter des Gesundheitsamts des Rhein-Neckar-Kreises, das auch für die Stadt Heidelberg zuständig ist. Das Gleiche gelte für Personen mit verdächtigen Symptomen und Personen, die auf einen Testtermin oder auf ihr Testergebnis warten.

Bei positivem Virus-Test: Ergebnis über Warn-App mitteilen

Die Corona-Warn-App ist zentraler Bestandteil bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie. Sie bringt nur dann ihren vollen Nutzen, wenn eine positiv getestete Person ihr Ergebnis über die App teilt. „Insofern bitten wir jeden, der ein positives Testergebnis hat, um die entsprechende Mitteilung in der Warn-App“, sagt Dr. Andreas Welker, stellvertretender Leiter des Gesundheitsamtes.

Corona-Hotline

Weitere ständig aktualisierte Informationen gibt es unter Telefon 06221 321 8212.

Aktuelle Zahlen

Die Sieben-Tage-Inzidenz für Heidelberg – die Zahl der Erkrankten pro 100.000 Einwohner binnen sieben Tagen – lag am Montag 9. November, bei 173. Zum Vergleich: Eine Woche vorher lag sie noch bei knapp 100.

Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/coronavirus und (zu Reiserückkehrern) www.baden-wuerttemberg.de

OB-Sprechstunde in Handschuhsheim

Nur telefonische Anmeldungen möglich

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Handschuhsheim haben am Mittwoch, 18. November, Gelegenheit, sich mit ihren Anregungen und Problemen persönlich an den Oberbürgermeister zu wenden. Die Sprechstunde von Prof. Dr. Eckart Würzner findet ab 16 Uhr im Bürgeramt Handschuhsheim, Dossenheimer Landstraße 13, statt.

Wegen der Coronavirus-Pandemie können nur telefonische Anmeldungen ab 14 Uhr entgegengenommen werden. Beim Rückruf erhalten die Bürgerinnen und Bürger weitere Informationen, nachdem die persönlichen Daten aufgenommen wurden.

☎ 06221 58-13820



Löschfahrzeuge mit Abbiegeassistent

Ohne Gefährdung anderer zur Brandbekämpfung: Die Feuerwehr Heidelberg hat zehn Großfahrzeuge mit einem Abbiegeassistenten ausgestattet. Das verringert die Gefahr für Radfahrer und Fußgänger im „toten Winkel“. Das kamera- und radargestützte System an der Beifahrerseite warnt beim Abbiegen akustisch und optisch, wenn sich eine Person im toten Winkel befindet. Aufgrund der positiven Erfahrungen werden drei weitere Fahrzeuge mit dem System ausgestattet. (Foto Feuerwehr)

Vergünstigungen mit dem Heidelberg-Pass

Anträge auch während der Corona-Zeit möglich

Auch während der Corona-Pandemie kann der Heidelberg-Pass oder der Heidelberg-Pass+ bei den Bürgerämtern beantragt werden. Damit erhalten Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen viele Vergünstigungen und kostenlose Angebote aus Kultur, Bildung, Sport und Freizeit. So übernimmt die Stadt für Familien mit Heidelberg-Pass+ in vollem Umfang das Kinderbetreuungsentgelt einschließlich Mittagessen. Wer Anspruch auf den jeweiligen Pass hat und welche Vergünstigungen es insgesamt gibt, steht im Internet. Infos gibt es auch direkt beim Bürgeramt.

☎ 06221 58-47980
 🌐 www.heidelberg.de/heidelbergpass

Heidelberg

Die **Berufsfeuerwehr der Stadt Heidelberg** sucht zum 01. Oktober 2021 mehrere Personen zur

Ausbildung als Brandmeisterin/Brandmeister (m/w/d)

im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst.

Wir bieten Ihnen ein interessantes, verantwortungsvolles und vielfältiges Tätigkeitsfeld bei einer modernen und innovativen Berufsfeuerwehr. Als Brandmeisterin/Brandmeister leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung, in dem Sie beispielsweise Brände bekämpfen, technische Hilfe bei Unglücksfällen leisten oder Menschen- und Tierleben retten. Mit den vorhandenen medizinischen, wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen im Stadtgebiet können wir Ihnen dabei ein besonders anspruchsvolles Einsatzspektrum bieten. Sie erhalten eine qualifizierte Berufsausbildung bei der Stadt Heidelberg als einer attraktiven und kundenorientierten Arbeitgeberin mit aktuell rund 2.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie wird durch vielfältige Angebote gefördert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie unser Team der Berufsfeuerwehr verstärken möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen **bis spätestens 31. Januar 2021** online unter www.heidelberg.de/stellenausschreibungen.

Hier finden Sie auch die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weitere Informationen.

Weitere Informationen über die Berufsfeuerwehr Heidelberg finden Sie unter www.heidelberg.de/feuerwehr.

Heidelberg

Ausbildung oder Studium bei der Stadt Heidelberg

Starkes Team – gemeinsam durchstarten

Zum Ausbildungsstart 2021 bieten wir wieder Plätze in unseren vielfältigen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen an.

Die Stadt Heidelberg bildet in zahlreichen dualen Ausbildungsberufen und Studiengängen aus und bietet somit die Möglichkeit, Theorie und Praxis zu verbinden. Der Einsatz ist abwechslungsreich und erfolgt in den unterschiedlichsten Ämtern und Bereichen der Stadtverwaltung. Neben den klassischen Verwaltungsberufen bieten wir auch ein breites Angebot in vielen handwerklichen, technischen und sozialen Berufen und Studiengängen an.

Zu der hochwertigen, qualifizierten und abwechslungsreichen Ausbildung bieten wir unseren Auszubildenden auch interessante Zusatzangebote:

- zusätzliche abwechslungsreiche Aktivitäten, zum Beispiel Azubisport, Frühlings- und Herbstfest, Infoveranstaltungen und Seminare zu aktuellen Themen und zur Stärkung deiner Team- und Kooperationsfähigkeit
- ein attraktives und sicheres Ausbildungsentgelt
- gute Übernahmechancen

Interessiert?

Weitere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen und wie du uns persönlich erreichen kannst, findest du unter www.heidelberg.de/ausbildung. Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung über unser Bewerbungsportal!

Über Informationen zu ehrenamtlichen Tätigkeiten freuen wir uns.

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss 2019

Die Heidelberger Dienste gGmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für 2019 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Gesellschafterversammlung der HDD hat am 17.07.2020 den geprüften Jahresabschluss festgestellt und die Mittelverwendung beschlossen.

Der geprüfte Jahresabschluss weist einen Überschuss in Höhe von 458.413,78 Euro aus. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 864,22 Euro sowie dem Jahresüberschuss werden die Rücklagen um 458.342,00 Euro erhöht und der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 936,00 Euro auf neue Rechnung vorgetragen. Jahresabschluss und Lagebericht liegen vom 16.11. - 24.11.2020 in der Zeit von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr in den Geschäftsräumen der Heidelberger Dienste gGmbH, Hospitalstr. 5, 69115 Heidelberg, zur Einsichtnahme offen.

**Heidelberger Dienste gGmbH
Hospitalstr. 5, 69115 Heidelberg**

ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

Abschluss- und Vorauszahlungen von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist. Für Teilnehmer am SEPA-Lastschriftmandat gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder **Halter eines Hundes** im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das

steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat sowie am Ende der Hundehaltung ebenfalls innerhalb eines Monats dies dem

**Kämmereiamt der Stadt Heidelberg,
Abteilung Kasse und Steuern,
Friedrich-Ebert-Platz 3, Tel. 58-14 360** mitzuteilen.

Die Bankverbindungen der Stadt Heidelberg entnehmen Sie bitte den Ihnen zugewandten Abgabenbescheiden und Rechnungen. **Stadt Heidelberg, Kämmereiamt
Abteilung Kasse und Steuern**

GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 12.11.2020, um 16:30 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Die entsprechenden Abstands- und Hygienemaßnahmen aufgrund der Coronapandemie werden eingehalten. Es erfolgt eine Live-Übertragung für die Presse und eine begrenzte Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern in den Neuen Sitzungssaal. Das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes ist erforderlich.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen
- 2 Fragestunde
- 3 Bericht des Bürgerbeauftragten Berichtszeitraum Juni 2019 bis Mai 2020, Informationsvorlage
- 4 Öffentliche Vorstellung der Bewerberinnen/Bewerber und Wahl der/des Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung „Bürgermeisterin/Bürgermeister“ für das künftige Dezernat IV „Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit“ der Stadt Heidelberg, Beschlussvorlage
- 5 Heidelberg Innovation Park (hip) - Freianlagen - Verhandlungsverfahren mit Lösungsvorschlag: Beauftragung des Büros Sinai/Berlin, Beschlussvorlage
- 6 Planung Rheinstraße - Abschnitt zwischen Roelblingsstraße und Kirschgarten-

straße: Varianten, Beschlussvorlage

7 Sickingenstraße (Abschnitt zwischen Römerstraße und Im Bosseldorn): Zustimmung Vorentwurf, Beschlussvorlage

8 Barrierefreier Ausbau Haltestelle Peterskirche Fahrtrichtung Westen - Vorentwurf, Beschlussvorlage

9 Städtebaulicher Ideenwettbewerb ehemaliges Heidelberger Druckmaschinen- und Stadtwerke-Areal an der Kurfürsten-Anlage: Zustimmung zum Entwurf des Auslobungstextes, Beschlussvorlage

10 Zweckverband „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen“, Wahl der Vertreter/in und Stellvertreter/innen zur Verbandsversammlung, Beschlussvorlage

11 Maßnahmen zum Klimaschutz im Rahmen des Masterplans 100 % Klimaschutz und des Klimaschutz-Aktionsplans: Integration der Förderung von Fotovoltaik-Anlagen in das Förderprogramm Rationelle Energieverwendung, Beschlussvorlage

12 Ablehnung der Einführung des 365-Euro-Jahrestickets für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs, Beschlussvorlage

13 Heidelberger Wirtschaftsoffensive, hier: Digitale Plattform als virtueller Marktplatz, Beschlussvorlage

14 Heidelberger Wirtschaftsoffensive - Status und Strategie, Informationsvorlage

15 Straßen- und Platzbenennung im Bereich Rohrbach-Hospital, Beschlussvorlage

16 Änderung der Gehwegreinigungsgebührensatzung, Beschlussvorlage

17 Langfristige Planung für den Stadtwald Heidelberg: Forsteinrichtungsperiode 2020 bis 2029, Beschlussvorlage

18 Entwicklung des Heidelberg-Pass + nach Anpassung der Einkommensgrenzen, Informationsvorlage

19 Gutachten zur Beurteilung der Funktionsfähigkeit des Taxigewerbes in Heidelberg, Informationsvorlage

20 Maschineller Winterdienst im Stadtgebiet Heidelberg, Informationsvorlage

21 Ersatzneubau einer Sporthalle an der Geschwister-Scholl-Schule - Grundsatzbeschluss - Vergabe der Architektenleistungen, Beschlussvorlage

22 Hallenbelegungspläne im Internet, In-

formationsvorlage

23 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Beteiligungsbericht 2019 der Stadt Heidelberg, Informationsvorlage

24 Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates: Ältestenrat (zweite Stellvertretung) und Abstimmungsanlage, Beschlussvorlage

25 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

26 Multimobilitätsapp für Heidelberg, Antrag von: B'90/Grüne, 26.1 Konzept für Sharing- und MaaS-Anbieter in Heidelberg, Antrag von: B'90/Grüne, 26.2 „Konzept für Sharing- und MaaS-Anbieter in Heidelberg“ und „Multimobilitätsapp für Heidelberg“, Informationsvorlage

Nächste Gremiensitzungen

Umlegungsausschuss:

Dienstag, 17. November,
16.30 Uhr

Stadtentwicklungs- und

Bauausschuss: Dienstag,

17. November, 17 Uhr

Ausschuss für Klimaschutz,

Umwelt und Mobilität:

Mittwoch, 18. November,

17 Uhr

Ausschuss für Kultur und

Bildung: Donnerstag, 19.

November, 17 Uhr

Bezirksbeirat Boxberg:

Donnerstag, 19. November, 18

Uhr, Bürgerhaus, Forum 1

Wenn nicht anders aufgeführt, finden die Sitzungen im Rathaus, Marktplatz 10, statt.

 Tagesordnungen unter www.gemeinderat.heidelberg.de

Zählerstände online übermittelbar

Über die Homepage oder die APP »für dich«

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie sind noch in zwei Stadtteilen Heidelbergs Ableser unterwegs, um Zähler abzulesen. Gegenüber der Selbstablesung sichert die Ablesung durch Fachpersonal eine hohe Datenqualität und vermeidet somit Missverständnisse und Nacharbeiten für Kunden und Unternehmen.

Wer jedoch aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie keine externen Personen ins Haus lassen möchte, hat auch die Möglichkeit, eine Karte von den Ablesern anzunehmen und die Daten dort einzutragen. Über die Homepage der Stadtwerke Heidelberg oder über die APP »für dich« können die Zählerstände auch online übermittelt werden.

Übrigens: Mitarbeiter oder Dienstleister der Stadtwerke Heidelberg können sich immer ausweisen. Bei Unsicherheiten auch gerne anrufen unter 06221 513-0.

Bewegung für Kids



Mit vollem Eifer dabei – Kinder der Bilingualen Grundschule beim Fußballspielen, organisiert von CHILDeMOTION und unterstützt von den Stadtwerken Heidelberg.

Spiel und Spaß für Respekt und Toleranz

Fußball fördert Respekt, Toleranz und Teamgeist. Das sind schon

genug Gründe, um Kinder verschiedener Herkunft bei Sport und Spiel in Kontakt zu bringen. Und da noch dazu vielen Kindern in Corona-Zeiten ausreichende Bewegung fehlt, haben die Stadtwerke Heidelberg den Verein CHILDeMOTION unterstützt, zusammen mit Lehrerinnen und Lehrern

ein Fußball-Event für Kinder der Bilingualen Grundschule in Heidelberg auszurichten. Mit viel Spaß haben sie bei bestem Wetter und unter Berücksichtigung der Corona-Bedingungen auf der Neckarwiese getobt – mit vollem Einsatz, wie die ehemals reinweißen Shirts zeigen ...

Impressum

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings
(V.i.S.d.P.)

Michael Treffeisen

Foto: Stadtwerke Heidelberg,
Tobias Dittmer
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANTMACHUNGEN

27 Integrierte Standortsuche, Antrag von: B'90/Grüne, Bunte Linke, Stadtrat Butt, GAL, 27.1 Integrierte Standortsuche und Fortschreibung Modell Räumliche Ordnung, Informationsvorlage

28 Offenhaltung der Mönchgasse für den Anliegerverkehr in der Altstadt, Parkhäuser P13 (und P12), Antrag von: FDP, 28.1 Verkehrsführung Mönchgasse, Informationsvorlage

29 Modellversuch Begrünung der Dächer der Haltestellen beziehungsweise Wartehäuschen des ÖPNV, Antrag von: CDU, 29.1 Begrünung der Dächer der Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs in Heidelberg, Informationsvorlage

30 Ächtung des N*-Wortes, Antrag von: DIE LINKE, 30.1 Ächtung des N*-Wortes, Informationsvorlage

31 Freiwillige Aufnahme von Geflüchteten vor dem Hintergrund des Brandes im Lager Moria, Antrag: DIE LINKE, 31.1 Freiwillige Aufnahme von Geflüchteten vor dem Hintergrund des Brandes in Moria, Informationsvorlage

32 Das Verbot der Nutzung von Heizstrahlern für die Außenbewirtschaftung soll vorübergehend (bis zum Ende der Pandemie) aufgehoben werden. Den genauen Zeitpunkt legt der Gemeinderat fest, Antrag von: HD'er, CDU

33 Antrag für ein „Städtisches Bündnis für Arbeit“ in Heidelberg, Antrag von: CDU, 33.1 Städtisches Bündnis für Arbeit, Informationsvorlage

34 Einfluss der Corona-Pandemie auf den Heidelberger Arbeitsmarkt, Hinzuziehung von Herrn Klaus Pawlowski, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Ar-

beit Heidelberg zur ersten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft am 04.11.2020, Antrag von: SPD, 34.1 Einfluss der Corona-Pandemie auf den Heidelberger Arbeitsmarkt, Informationsvorlage

35 Unterzeichnung des ICAN-Städteappells für den Vertrag zum Verbot von Atomwaffen, Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE, GAL, B'90/Grüne

36 Effiziente und nachhaltige Bauflächen-nutzung, Antrag von: B'90/Grüne

37 Antrag auf Einführung eines Existenzgründer/-innen-Preises, Antrag von: CDU

38 Umsetzung der im Bericht zur sozialen Lage empfohlenen Maßnahmen, Antrag: DIE LINKE

39 Heidelberg zeigt Flagge als Rainbow City, Antrag von: SPD, Die PARTEI, DIE LINKE

40 Verbindliche interkommunale Kooperationsform für PHV & Airfield, Antrag von: SPD

41 Unterbindung zunehmender Verstöße gegen Rechtsvorschriften im landwirtschaftlichen Bereich, Antrag von: CDU und HD'er

42 Evaluation der Nutzung von Leih-E-Scootern, Antrag von: HD'er

43 Nachhaltiges Bauen, Antrag von: B'90/Grüne

44 Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer*innen im Pfaffengrund, Antrag von: B'90/Grüne

45 Aufstellung der Daten zu Außerhaus-Verpflegungen, Antrag von: B'90/Grüne

46 Externe Mitglieder für den Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft (AWW), Antrag von: B'90/Grüne

47 Radanbindung Boxberg und Emmerts-

grund, Antrag: B'90/Grüne

48 Erbbaurecht, Antrag von: SPD, B'90/Grüne, DIE LINKE, GAL und Bunte Linke

49 Wohnbaufonds, Antrag von: SPD

50 GGH berichtet zur Strategie für die kommende Dekade, Antrag von: SPD

51 Heidelbergs Clublandschaft wiederaufbauen! Antrag von: B'90/Grüne

52 Sachstand Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum Stallungen, Antrag von: B'90/Grüne

53 Fragezeit

54 Offenlagen: 54.1 Bezirksbeirat Rohrbach – Ausscheiden von Frau Linda Behrisch und

Nachrücken von Herrn Rüdiger Bresien, 54.2 Bezirksbeirat Wieblingen – Ausscheiden von Frau Marie Elisabeth Müller und

Nachrücken von Herrn Dennis Röhner, 54.3 Bezirksbeirat Neuenheim – Ausscheiden von Frau Viktoria Fahrenkamp und

Nachrücken von Herrn Fabian Giese

Nicht öffentliche Sitzung

1-5 vertrauliche Tagesordnungspunkte

GEHWEGREINIGUNGSGEBÜHREN WERDEN FÄLLIG

Die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg weist darauf hin, dass die vierte Rate der Gehwegreinigungsgebühren 2020 zum 15. November für alle gebührenpflichtigen Anwesen fällig wird. Es wird gebeten, bei der Überweisung die Kundennummer und die Vertragskontonummer anzugeben. Für die Gehwegreinigungsgebühren gibt es eine eigene Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20, Kontonummer 9054367 oder IBAN DE76 6725 0020 0009 0543 67.

Impressum

Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 10,
69045 Heidelberg

☎ 06221 58-12000
✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Anna-Lena Kiewiet (kie), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online

 www.heidelberg.de

Stadtbücherei bleibt geöffnet

Bücherbus fährt – digitale Angebote und Hilfen für Schüler – Live-Programm pausiert

Die Stadtbücherei in der Poststraße bleibt im November zu den normalen Zeiten für das Publikum geöffnet. Weiterhin gilt eine Obergrenze von maximal 100 Personen, die sich gleichzeitig in den Ausleihräumen aufhalten dürfen. Zutritt haben Büchereikundinnen und -kunden mit gültigem Benutzerausweis. Neuanmeldungen sind jederzeit möglich. Auch der Bücherbus fährt seine Haltestellen an. Infos zu den Haltezeiten unter www.stadtbuecherei.heidelberg.de.

Digitale Angebote – neuer Streamingdienst „Filmfreund“

Gleichzeitig können die Büchereinutzerinnen und -nutzer auf die digitalen Angebote zugreifen: Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und Zeitungen können über www.metro.polbib.de zu Hause heruntergeladen werden und das brandneue Streaming-Angebot „Filmfreund“ sorgt seit



Die Stadtbücherei ist weiterhin geöffnet. Derzeit ist sie aber nur mit Mund- und Nasenschutz zugänglich. Auch der Bücherbus fährt in die Stadtteile. (Archivfoto Rothe)

1. November für unterhaltsame Kinoabende im heimischen Wohnzimmer. Das neue Angebot umfasst ein redaktionell betreutes Angebot von mehr als 2.000 Filmen und Serien, darunter sorgfältig ausgewählte Kinderfilme. Der Zugang zur Plattform erfolgt über die Homepage der Stadtbücherei. Das Live-Kulturprogramm der Stadtbücherei ist im November ausgesetzt. Alle Veranstaltungen sind gestrichen oder werden verschoben. Das Literaturcafé bleibt ebenfalls im November geschlossen.

Unterstützung für die Schule

Schülerinnen und Schüler erhalten persönliche Hilfe per E-Mail. Voraussetzung für die kostenlose Beratung ist ein gültiger Büchereiausweis. Der Kontakt erfolgt über referatecoach@heidelberg.de. Zudem gibt es kostenfreie Zugänge zu verschiedenen Lernplattformen und eine Auswahl an Schülerhilfen über die eAusleihe. eu

Weitere Infos unter: www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Kurz gemeldet

Jüdisch-Muslimische Kultur-tage: Themenabend online

Am Sonntag, 15. November, von 15 bis 21 Uhr laden die jüdisch-muslimischen Kultur-tage zu einem Online-Themenabend unter dem Titel „Joseph Süß Oppenheimer alias ‚Jud Süß‘: neue jüdische und muslimische Sichtweisen auf eine antisemitisch verzerrte Figur“ ein. Weitere Informationen und der Zugangslink stehen unter

www.jmkt.de

„Frühling“ lädt zur Digital-Konferenz ein

„Was jetzt?! Auf der Suche nach der Relevanz von morgen“ – so lautet das brandaktuelle Thema der Music-Conference 2020 am 12. und 13. November. Zu diesem Branchentreffen der klassischen Musikszene lädt das Musikfestival „Heidelberger Frühling“ alle zwei Jahre ein.

www.music-conference.de



Internationales Filmfestival online

Vom 12. bis 22. November findet das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg statt – wegen der Corona-Pandemie ausschließlich online. Der Eröffnungsfilm „The Death of Cinema and My Father Too“ (siehe Foto) ist ab 12. November auf der Streamingplattform www.expanded.iffmh.de abrufbar. Der größte Teil des Festivalprogramms wird während des gesamten 11-tägigen Festivalzeitraums so zu sehen sein und kann einzeln, als Sets oder Double Features sowie von Schulen gebucht werden. (Foto IFFMH)

#prinziphoffnung – Kunstaktion in der Coronakrise

Literarische Hoffnungs-botschaften aus Heidelberg ab 1. Advent

Die UNESCO City of Literature Heidelberg startet in der Coronakrise eine weitere Kunstaktion: Unter dem Hashtag #prinziphoffnung soll an 15 Tagen zwischen dem ersten Advents-wochenende 2020 und Ende Januar 2021 jeweils eine Textbotschaft einer Heidelberger Autorin oder eines Autors zum Thema „Prinzip Hoffnung“ in den Sozialen Medien präsentiert werden. Der Titel der Aktion bezieht sich auf das Hauptwerk „Das Prinzip Hoffnung“ des Philosophen Ernst Bloch (1885-1977), das er 1938 bis 1947 im amerikanischen Exil schrieb.

Texte bis 23. November einreichen

Autorinnen und Autoren aus Heidelberg sind dazu eingeladen, sich mit dem Werk Blochs zu beschäftigen und selbst einen kurzen Text zu verfassen. Er soll die Leserinnen und Leser in diesen besonderen Zeiten darin unterstützen, Hoffnung für die Zukunft zu schöpfen. Neben Text sind zusätzlich auch Karikaturen, Illustrationen oder Kalligrafie willkommen. Aus allen eingesandten Texten, die bis 23. November beim Kulturreferat der Stadt eingegangen sind, werden 15 für die Aktion #prinziphoffnung ausgelost. Veröffentlicht werden die Texte dann ab Samstag, 28. November. eu

www.cityofliterature.heidelberg.de > Aktuelles